

## Spendenaufwurf für Orem Onyango

Jena, 8. Oktober 2015

Kurz nach der Gründung der kenianischen Maisha Mapya CBO, in den ersten Monaten des Jahres 2014, lernten wir Orem und seine traurige Geschichte kennen. Kurzum entschieden wir, ihm zunächst mit dem Notwendigsten auszustatten (Waschschüssel, Seife, Matratze, Decke, Kleidung, Lebensmittel etc.). Auch bemühten wir uns Orem zu einer Anti-Jigger Behandlung zu motivieren. Leider kam er nicht regelmäßig zu den Behandlungseinheiten, die gewöhnlich über einen Zeitraum von 2 Wochen erfolgen.

*Zu den Hintergründen: Orem's Mutter starb kurz nach seiner Geburt. Sein Vater heiratete eine andere Frau, die jedoch aus niederen Beweggründen Orem verschmähte, sodass der Hausseggen gewaltig schief hing. Eines Tages trieb sie es zu weit und goss Orem einen Topf mit kochendem Wasser ins Gesicht. Später griff ein wütender Mob aus der Nachbarschaft über und tötete in einem Akt der gesellschaftlichen Selbstjustiz Orem's Stiefmutter öffentlich. Daraufhin erhängte sich Orem's Vater.*

*Durch die starken Verbrennungen ist Orem's Gesicht derart entstellt, dass ihm der Speichel ungehindert aus dem Mund läuft. Aus diesem Grund trägt Orem einen Plastikbeutel um seinen Hals, um so den austretenden Speichelfluss aufzufangen. In den Slums von Kitale, wo Orem lebt, wird er wegen seines entstellten Aussehens gemieden und von den Kindern oft nur „Monster“ genannt. Orem lebte zurückgezogen in ärmsten Verhältnissen und war deshalb auch übersät mit den Jigger-Parasiten und deren Eier.*



Umso glücklicher waren wir Orem nach einem Jahr in Kitale wieder zu begegnen und festzustellen, dass er nun von dem übermäßigen Jigger-Befall befreit lebt. Nach einigen Nachforschungen fanden wir heraus, wer für diese positive Veränderungen hauptsächlich verantwortlich ist: die [Rise Up Society](#)! Die in Nairobi situierte NGO ist ein Zusammenschluss von Menschen aus Ostafrika und Nordamerika, die gemeinsam Wohltätigkeitsarbeit und Entwicklungszusammenarbeit in der Region leisten. Und noch mehr der guten Neuigkeiten: Die Rise Up Society hat mehrere Wiederherstellungsoperationen für Orem's Gesicht in einer kenianischen Klinik organisiert. Das bedeutet eine komplett neue Lebensperspektive für Orem, der dadurch eine Chance auf ein schmerzfreies und normales Leben in der dortigen Gesellschaft bekommt. Die erste Operation wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Nun werden Finanzen benötigt, um die vielzähligen chirurgischen Eingriffe, Rehabilitation und Zusatzkosten abzudecken. Bitte helft durch Verbreiten dieses Spendenaufrufes Unterstützer für die Orem-Kampagne zu bündeln oder spendet direkt für die medizinische Versorgung von Orem. Auf folgender Seite könnt Ihr euch Einblick in den Benadlungsprozess verschaffen und direkte Spenden tätigen: <http://www.helporemonyango.org>

Einfach Banküberweisungen aus europäischen Ländern können auch auf das Konto des Maisha Mapya e.V. gemacht werden. Als Verwendungszweck bitte „Orem Onyango“ angeben, damit alle dafür vorgesehenen Gelder nach Kenia weitergeleitet werden können.

**Maisha Mapya e.V.**

**IBAN: DE88 7933 0111 0002 3404 89**

**BIC: FL ES DE MM XX**

*David Seidemann*, erster Vorsitzender Maisha Mapya e.V.

**English:**

In the beginning of the year 2014 one member of Maisha Mapya Organization came across Orem and his sad story. Together we decided to offer him some help. Through donations Orem got provided with the most basic needs like food, soap, basin, mattress, blanket etc. Maisha Mapya Org. also tried to treat his jigger infestation but out of various reasons Orem didn't come for treatment regularly.

The happier we were meeting Orem again after more than one year in Kitale town and seeing him totally heal from his severe jigger infestation. We made some research and found out who was mainly responsible for this great change in Orem's life: a NGO called the [Rise Up Society](#). And even more: the Rise Up Society organized multiple reconstructive surgery for Orem. This could mean a major step towards a better and happy life for Orem. Everything is planned, prepared and the first surgery is already done. Enough funds are now needed to finance the necessary further operations, post-treatment and additional costs. Here there is really a chance to change a suffering person's life sustainably. Be part and contribute to realize the multiple reconstructive surgery for Orem Onyango: <http://www.helporemonyango.org/how-to-help/>

From Germany and other European Countries you can alternatively make simple transactions to the bank account of Maisha Mapya e.V. :

IBAN: DE88 7933 0111 0002 3404 89

BIC: FL ES DE MM XX

<http://maisha-mapya.jimdo.com/>

Please write as purpose of use "Orem Onyango" so that all respective funds can be transferred to the Rise Up Society.

Read more about Orem's sad story: <http://www.helporemonyango.org/orem/>